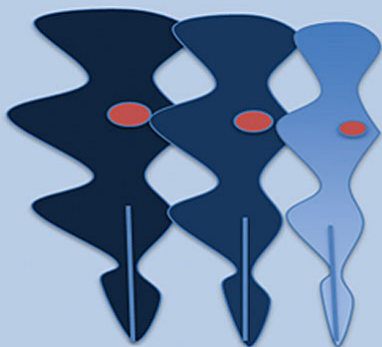


# Spezialprechstunde zur plastisch-chirurgischen Körperformung nach Gewichtsverlust

Plastisch- und Handchirurgische Klinik

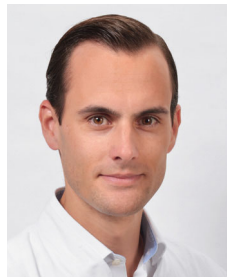


**Universitätsklinikum  
Erlangen**





Prof. Dr. med. Dr. h. c.  
Raymund E. Horch,  
Klinikdirektor



Dr. med. Ingo Ludolph,  
geschäftsführender Oberarzt

## Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Damen und Herren,

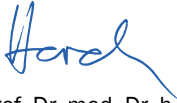
in der interdisziplinären postbariatrischen Sprechstunde des Universitätsklinikums Erlangen werden Störungen des Körperbildes unterschiedlicher Art nach massiver Gewichtsreduktion erfolgreich und kompetent seit über zehn Jahren behandelt.

Übergewicht ist ein weitverbreitetes und ernst zunehmendes Krankheitsbild unserer Gesellschaft. Durch die damit verbundenen zahlreichen Begleiterscheinungen und Folgeerkrankungen gerät die Therapie des Übergewichts immer mehr in den medizinischen Fokus. Sofern konservative Maßnahmen nicht zum gewünschten Erfolg führen, stehen mit den Mitteln der bariatrischen Chirurgie – beispielsweise Magenband-, Schlauchmagen- oder Magenbypass-Anlage – effektive Methoden zur Verfügung, mit denen drastische Gewichtsreduktionen erreicht werden können.

Die plastische Wiederherstellung der Körperkontur nach erfolgreicher Gewichtsabnahme stellt einen weiteren festen Bestandteil im Gesamtkonzept der Therapie des Übergewichtes dar.

Das Entfernen der überschüssigen, schlaff hängenden Haut im Sinne von Straffungsoperationen zur Rekonstruktion des regelrechten körperlichen Erscheinungsbildes ist Aufgabe der Plastischen

Chirurgie. Die individuelle Beratung und Behandlung ist uns ein großes Anliegen und steht im Mittelpunkt unseres Behandlungskonzeptes.



Prof. Dr. med. Dr. h. c. Raymund E. Horch  
Direktor der Plastisch- und Handchirurgischen Klinik



Dr. med. Ingo Ludolph,  
geschäftsführender Oberarzt der Plastisch-  
und Handchirurgischen Klinik

## Unser Leistungsspektrum

Nach massiver Gewichtsabnahme ist es für viele Patienten oft medizinisch notwendig, plastische Korrekturoperationen vorzunehmen. Nicht selten führen die enormen Hautüberschüsse zu Entzündungen in den Hautfalten oder zu Einschränkungen im Bewegungsablauf. Wir führen für Sie Straffungsoperationen Ihrer Haut und des Unterhautfettgewebes durch. Zusätzlich kann an Stellen, wo das Unterhautfettgewebe nicht adäquat abgenommen hat, eine ergänzende Fettabsaugung durchgeführt werden.

Unsere Klinik ist auf Ihre Bedürfnisse nach großem Gewichtsverlust spezialisiert. Wir werden in umfassenden Aufklärungsgesprächen Ihre Fragen beantworten und Ihnen alle Behandlungsmöglichkeiten aufzeigen. Wir unterstützen Sie zudem bei einem Antrag auf Kostenübernahme durch Ihre Krankenkasse. Die Plastisch- und Handchirurgische Klinik bietet das gesamte Spektrum der plastisch-rekonstruktiven und plastisch-ästhetischen Chirurgie an. Alle Patienten werden von universitär ausgebildeten Fachärzten für Plastische und Ästhetische Chirurgie betreut.

# Behandlungsmöglichkeiten – welche Operationen kommen für mich infrage?

## **Bauchdeckenstraffung**

Die Bauchdeckenstraffung oder „Abdominoplastik“ ist ein häufig durchgeführter Eingriff. Sie ist dann sinnvoll, wenn nach erheblicher Gewichtsreduktion die überdehnte und erschlaffte Bauchdecke vorn überhängt. Durch eine überhängende Hautschürze kann es unterhalb der Hautfalte zu wiederkehrenden Entzündungen kommen. Bei ausgeprägten Befunden kann die Intimhygiene deutlich erschwert sein.

## **Oberschenkelstraffung**

Hautüberschuss an den Oberschenkelinnenseiten führt zu einem ständigen Aneinanderreiben der Schenkel. Es kommt zu Hautreizungen mit z. T. offenen Stellen, was im alltäglichen Leben wie auch bei sportlicher Betätigung zu deutlichen Einschränkungen führen kann. Eine Oberschenkelstraffung kann häufig zur Linderung dieser Probleme beitragen.

## **Oberarmstraffung**

Viele Menschen, die erfolgreich abgenommen und ihr Wunschgewicht erreicht haben, stört ein verbliebener Hautüberschuss an den Oberarmen. Selbst durch intensives Training zieht sich die überschüssige, erschlaffte Haut meist nicht ausreichend zurück, was oft zu funktionellen Einschränkungen im Alltag führt. Durch eine Oberarmstraffung können die Beschwerden adäquat behandelt werden.

## **Straffung/Gewebereduktion im Genitalbereich**

Der Schamhügel besteht größtenteils aus Unterhautfettgewebe. Trotz massiver Gewichtsreduktion verbleiben oft Fettdepots an dieser Stelle, sodass der Schamhügel besonders hervorsticht und das Genital überdecken kann. Mittels nicht-operativer Maßnahmen ist diese Körperpartie häufig nicht wesentlich veränderbar. Mit einer Schamhügelstraffung bzw. -verkleinerung kann Abhilfe geschaffen werden.

### **Straffung des Oberkörpers/Wiederherstellung der männlichen Brustform**

Nach Gewichtsreduktion verbleibt beim Mann oft ein Hautweichteilüberschuss am Oberkörper und im Brustbereich. Dies führt in den Umschlagfalten zu Hautproblemen und zum Scheuern an der Kleidung. Durch eine Gewebereduktionsplastik wird der männliche Oberkörper wiederhergestellt.

### **Wiederherstellung der weiblichen Brustform**

Nach massivem Gewichtsverlust ändert sich häufig auch die Brustform. In vielen Fällen kommt es infolge von Gewichtsverlust mit Volumenminderung zu einer deutlichen Erschlaffung, sodass eine Straffung und z. T. auch Neuformung der Brust notwendig wird. Trotz Gewichtsverlust leiden manche Patientinnen unter zu großen Brüsten. Oft schränkt dies die körperliche Bewegungsfreiheit und auch die sportliche Aktivität stark ein. Das reine Gewicht der Brust kann für Schulter- und Rückenschmerzen verantwortlich sein und im Laufe der Zeit sogar zu Haltungsschäden führen. Eine Brustverkleinerung und -straffung kann hier eine deutliche Beschwerdelinderung herbeiführen.

### **Gesäßstraffung**

Eine Gesäßstraffung kann dann angezeigt sein, wenn eine abgesunkene, schlaffe Gesäßpartie wieder angehoben werden soll. Bei der Gesäßstraffung geht es in erster Linie darum, dass Haut gestrafft wird, die durch den Alterungsprozess weniger elastisch geworden ist und sich infolge starker Gewichtsabnahme nicht zurückgebildet hat. Solche Erscheinungen lassen sich meist nur wenig über die Ernährung oder durch Sport beeinflussen.

### **Zirkuläres Bodylift**

In Spezialfällen mit überaus extremer Gewichtsreduktion kann die Kombination aus Bauchdeckenstraffung und Rücken-/Gesäßstraffung helfen, die individuelle Körperkontur wiederherzustellen.

## Forschung und Wissenschaft

Neben der klinischen Behandlung ist zur Verbesserung des Verständnisses und der Behandlungserfolge eine fundierte Erforschung der Grundlagen notwendig. Durch die Analyse zugrunde liegender Mechanismen und eine detaillierte Nachbeobachtung unserer Patienten können wir die optimale operative Therapie für betroffene Patienten evaluieren und die Entwicklung neuer Therapiestrategien intensiv untersuchen.

## Sprechstunde

**Dienstags ab 13.00 Uhr  
nach Terminvereinbarung**

Tel.: 09131 85-36330

**Privatsprechstunde  
nach Terminvereinbarung**

Tel.: 09131 85-33277

## Kooperationspartner

**Adipositaszentrum: Schön Klinik Nürnberg  
Fürth, Allgemein- und Viszeralchirurgie**

**Universitätsklinikum Erlangen  
Anästhesiologische Klinik**

**Universitätsklinikum Erlangen  
Chirurgische Klinik**

**Universitätsklinikum Erlangen  
Frauenklinik**

**Universitätsklinikum Erlangen  
Gefäßchirurgische Abteilung**

**Universitätsklinikum Erlangen  
Hautklinik**

**Universitätsklinikum Erlangen  
Medizinische Kliniken 1 – 5**

**Universitätsklinikum Erlangen  
Nuklearmedizinische Klinik**

**Universitätsklinikum Erlangen  
Radiologisches Institut**

**Universitätsklinikum Erlangen  
Transfusionsmedizinische und  
Hämostaseologische Abteilung**

**Universitätsklinikum Erlangen  
Unfallchirurgische Abteilung**



## Plastisch- und Handchirurgische Klinik

Direktor: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Raymund E. Horch

Krankenhausstr. 12, (Chirurgisches Zentrum),  
Eingang Maximiliansplatz, 91054 Erlangen  
[www.plastische-chirurgie.uk-erlangen.de](http://www.plastische-chirurgie.uk-erlangen.de)

Tel.: 09131 85-33277

Fax: 09131 85-39327

[irma.goldberg@uk-erlangen.de](mailto:irma.goldberg@uk-erlangen.de)

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen